

**II-7155 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode**

FERDINAND LACINA
BUNDESMINISTER FÜR FINANZEN

GZ. 11 0502/226-Pr.2/92

1010 WIEN, DEN 3. September 1992
HIMMELPFORTGASSE 8
TELEFON (0222) 51 433

An den
Herrn Präsidenten
des Nationalrates

3274 IAB
1992-09-07
zu 3280 IJ

Parlament
1017 Wien

Auf die - aus Gründen der besseren Übersichtlichkeit in Kopie beige-schlossene - schriftliche Anfrage der Abgeordneten Christine Heindl und Genossen vom 8. Juli 1992, Nr. 3280/J, betreffend Kindergarteneinrichtungen in den Ministerien, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1., 4. - 9.:

Im Bereich des Bundesministeriums für Finanzen gibt es derzeit noch keine Kinderbetreuungseinrichtung.

Zu 2. und 3.:

Grundsätzlich ist festzuhalten, daß dem Bundesministerium für Finanzen im Rahmen der ihm durch das Bundesministeriengesetz übertragenen Aufgaben die Errichtung und der Betrieb eines Kindergartens selbst nicht möglich ist. Abgesehen davon kommen aus Kostengründen für Kinderbetreuungseinrichtungen nur gemeinsame Standorte für benachbarte Dienststellen in Betracht. Diesbezüglich wurde bereits im Bereich des Bundesamtsgebäudes Radetzkystraße ein solcher Standort fixiert und es hat das Bundesministerium für Finanzen dem für die erforderlichen baulichen Maßnahmen zuständigen Bundesministerium für wirtschaftliche Angelegenheiten auch bereits Budgetmittel zur Verfügung gestellt. Über die Frage der Trägerschaft dieses Betriebskindergartens sowie weiterer Betriebskindergärten und deren Standorte sind noch Gespräche zu führen.

Beilage



BEILAGE**ANFRAGE**

der Abgeordneten Christine Heindl, Freundinnen und Freunde

an das Bundesministerium für Finanzen

betreffend Kindergarteneinrichtungen in den Ministerien

Laut Expertenschätzungen fehlen österreichweit an die 170.000 Betreuungsplätze für Kinder. Die Verbesserung der Situation der Kinderbetreuungseinrichtungen sowohl in quantitativer als auch in qualitativer Hinsicht ist eine der dringlichsten Frauenforderungen. Um diesem Manko gerecht zu werden, müssen Aktionen auf allen Gebieten gesetzt werden und alle nur erdenklichen Möglichkeiten ausgeschöpft werden. Dies veranlaßt uns zu folgender

ANFRAGE:

1. Gibt es im Bereich Ihres Ministeriums eine Kinderbetreuungseinrichtung?
2. Wenn nein, warum nicht?
3. Wenn nein, welche Maßnahmen werden Sie kurzfristig setzen, um in Ihrem Bereich solche Kinderbetreuungseinrichtungen zu schaffen?
4. Wenn ja, in welcher Form gibt es diese Kinderbetreuungseinrichtungen?
5. Welche Öffnungszeiten gibt es in Ihren ministeriumseigenen Kinderbetreuungseinrichtungen?
6. Welche Kindergruppenzahl gibt es?
7. Von wieviel Prozent der Bediensteten wird diese Einrichtung in Anspruch genommen?
8. Wie hoch sind die Kosten für diese Einrichtung?
9. Welche positiven und negativen Erfahrungen haben Sie mit dieser Einrichtung gemacht?